



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 28. September.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

Bekanntmachungen.

Alle diejenigen Einwohner der Landgemeinden des Merseburger Kreises, welche im Jahre 1862 ein zeitlicher schon betriebenes Hausgewerbe fortsetzen oder ein solches neu anfangen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum 5. October d. J., mit Ausnahme der Sonntage, hier in meinem Bureau persönlich zu melden.

Die, welche für das gegenwärtige Jahr bereits einen Gewerbeschein besitzen, müssen denselben nebst einem Wohlverhaltensatteste von dem Richter ihres Wohnortes, diejenigen aber, welche ein Gewerbe im Umherziehen im künftigen Jahre erst neu anfangen wollen, außer dem Wohlverhaltensatteste auch einen Nachweis über ihr Alter bei ihrer persönlichen Meldung hier mit zur Stelle bringen, widrigenfalls die Anträge auf Gewerbescheine zurückgewiesen werden müssen.

Nur diejenigen, welche sich bis zum 5. October c. hier persönlich melden, werden in die an die königliche Regierung einzureichende Liste aufgenommen, wohingegen alle erst späterhin sich meldende Individuen es sich selbst beimessen haben, wenn sie den nachgesuchten Gewerbeschein nicht rechtzeitig erhalten und somach den Betrieb ihres Gewerbes nicht mit Eintritt des neuen Jahres beginnen können.

Die Ortsrichter im Kreise werden bei nachdrücklicher Ahndung hierdurch angewiesen, die gegenwärtige Bekanntmachung zur Kenntniß ihrer Ortsinwohner und insbesondere der Gewerbetreibenden zu bringen.

Was die Hausfirer in den zur IV. Gewerbe-Abtheilung gehörigen Städten des hiesigen Kreises Lauchstädt, Lützen und Schaafstädt anbetrifft, so haben sich dieselben wegen Erlangung eines Gewerbescheins für das nächste Jahr ebenfalls bis zum 1. October d. J., jedoch nicht unmittelbar bei mir, sondern bei dem betreffenden Magistrate zu melden.

Die Magistrate in den benannten Städten werden dagegen hiermit angewiesen, die bei ihnen angebrachten Meldungen oder in deren Ermangelung einen Vacatschein bei Vermeidung eines zu erwartenden expressen Potens ohnfehlbar bis zum 5. October d. J. nach dem Formular zur Hausfirerliste an mich einzureichen und dabei nicht zu unterlassen, sich über die einzelnen Gesuche, sowie über die persönlichen Verhältnisse der Antragsteller, gutachtlich zu äußern, auch ein vollständiges Signalement der letztern beizufügen.

Merseburg, den 2. September 1861.

Der königliche Landrath Weidlich.

Wahlen. Den ergangenen höhern Bestimmungen zu Folge sollen die Vorbereitungen zu den in diesem Jahre stattfindenden Wahlen der Wahlmänner zu den Wahlen für das Haus der Abgeordneten ohne Verzug bewirkt und namentlich die Urwähler- und Abtheilungslisten aufgestellt und die Wahlbezirke gebildet werden. Unter Hinweisung auf den §. 13 der Verordnung vom 30. Mai 1849 und auf den §. 5 des Ausführungs-Reglements vom 31. Mai 1849 werden die in hiesiger Stadt wohnhaften steuerfreien Urwähler hierdurch aufgefordert: ihr Einkommen, überhaupt die Grundlagen der für sie anzulegenden Steuerberechnung bis zum 3. October c. uns schriftlich anzuzeigen. Steuerfreie Urwähler, welche dies gänzlich oder bis zum Ablauf der gestellten Frist unterlassen, werden gesetzlich in die dritte Abtheilung aufgenommen.

Merseburg, den 20. September 1861.

Der Magistrat.

Zwei kleine flotte Wagenpferde — Schimmel — nebst leichtem offenen Wagen, Geschir und Zubehör, stehen bei mir, vom 1. October ab in Weißensfeld, billig zum Verkauf. Ebenso beabsichtige ich zwei Reitpferde zu verkaufen.

Merseburg, den 25. September 1861.

Baron von Werthern,

Lieutenant des Thür. Hus. Regts. Nr. 12.

Ein Logis an stille Leute ist zu vermieten bei

Julius Schmidt,
Markt Nr. 48.

Auction. Nächsten Sonnabend den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen im hiesigen Bürgergarten von einer auseinander genommenen Feuerspritze

- a) der Wagen mit hölzernen Kasten,
- b) 120 Pfd. Kupfer,
- c) 250 Pfd. Messing,
- d) 95 Pfd. Eisen

gegen sofortige Zahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, sich in dem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen des Verkaufs werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 23. September 1861.

Der Magistrat.

In der Separations-Sache von Merseburg ist zur Anschaffung der Grenzsteine, Pfähle und Stangen, sowie zur Bestreitung der Arbeitslöhne Behufs Absteckung resp. Besteinigung der neuen Abfindungs-Pläne, die Erhebung eines Kostenbeitrags von 5 Egr. pro Acker erforderlich.

Die hiesigen und auswärtigen Feldbesitzer (Forensen) werden daher hiermit ersucht, diese Beiträge spätestens bis zum 14. October d. J. an den Stadt-Hauptkassen-Rendanten Herrn Ischepfingel hier abzuführen, widrigenfalls solche auf Kosten der säumigen Debiten durch expresse Potenzen eingezogen werden müssen.

Merseburg, den 23. September 1861.

Die Deputirten der Merseburger Separations-Interessenten.

Am 16. d. M. sind im Holze bei Zschöcherchen gefunden worden:

- 1) eine Kiste von Tannenholz ohne Deckel mit einer Eisenbahnsignatur "Leipzig-Dresden".
- 2) ein grauer berliner Scheffelsack von Packleinwand gez. „Rottstock“.
- 3) ein grauer Futter sack.

Da diese Sachen muthmaßlich gestohlen sind, so wird der unbekannte Eigenthümer aufgefordert, sich bei mir zu melden.

Merseburg, den 21. September 1861.

Der Königl. Staatsanwalt Frhr. v. Plotho.

Der unterm 11. d. M. hinter die Johanne Friederike John aus Cölleda erlassene Steckbrief ist erledigt.

Merseburg, den 25. September 1861.

Der Königl. Staatsanwalt.



Schaaf-Verkauf.

100 Stück gesunde junge starke Hammel,
40 Stück Märzschaafe verkauft das Rittergut
Bündorf. Scheller.

Auction. Sonnabend den 28. d. M., von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an, sollen im Maler Küchenmeister'schen Hause in hies. Kl. Rittergasse einige gute Neubles, Betten, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschafts-Geräthschaften meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Merseburg, den 23. September 1861.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Verpachtung.

Mein am Markt belegenes Haus Nr. 25, welches seit einer Reihe von Jahren von Herrn Prall bewohnt worden ist, bin ich gesonnen auf mehrere Jahre zu verpachten. Dasselbe kann vom ersten October ab bezogen werden.

C. S. Schulze sen.

Unteraltenburg 771 e. sind sofort zwei Logis mit Zubehör zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Hause selbst.

Nur 3 Thlr. Pr. Ort.

Kostet ein halbes, 6 Thlr. ein ganzes Loos der, von der freien Stadt Hamburg garantirten großen Staats-Gewinne-Verloosung, deren Ziehung am 2. und 3. October d. J. stattfindet, in welcher 17,300 Gewinne im Betrage von

2,068,000 Mark

worunter 1 Gew. ev. à 200,000, 100,000
50000, 30000, 15000, 12000,
7 à 10000, 8000, 6000, 4 à
5000, 16 à 3000, 40 à 2000, 6
à 1500, 6 à 1200, 66 à 1000 Mark u. c.

zur Entscheidung kommen müssen.
Auswärtige Aufträge, auch nach den entferntesten Gegenden, werden prompt und verschwiegen ausgeführt und die amtliche Gewinnliste, sowie die Pläne zur gefälligen Einsicht jedem Interessenten zugesandt.

Die Gewinne werden bei allen Bankhäusern in Gold oder Thln. ausbezahlt. Man wende sich gefälligst direct an

**A. Goldfarb,
Banquier in Hamburg.**

J. S. Brügg,

Breitestraße 418,

empfiehlt sein Lager böhmischer **Bettfedern, Daunenn** und **Schwanenfedern** in reicher Auswahl zu soliden Preisen.

Wie auch fertige **Betten** in Drell, Federleinen und Bard ent.

G. J. E. Mischens Magen-Bitter-Essenz.

Diese aus sorgfältig gewählten Kräutern und Wurzeln bereitete Magen-essenz ist allen, welche an Schwäche des Magens und der Verdauung, mit Hämorrhoidalbeschwerden verbundenen Stockungen im Unterleibe, Trägheit des Stuhlgangs, habituellen, aus dem Magen kommenden Kopfschmerzen leiden, als ein vorzügliches, wirksames und erprobtes Mittel gegen die genannten Leiden zu empfehlen.

Von dieser Magen-essenz wird bei regelmäßigem Gebrauch täglich Morgens nüchtern und Abends vor dem Schlafengehen ein Eßlöffel voll genommen.

Den alleinigen Verkauf derselben habe ich für Merseburg und Umgegend Herrn

Adalbert Merfert

übertragen.

Plauen im Voigtlande, im September 1861.

Christian Nabenstein.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich genannte Magenbitter-Essenz

$\frac{1}{4}$ versiegelte Originalflaschen à 20 Sgr.

$\frac{1}{2}$ " ditto " à 10 "

**Adalbert Merfert,
sonst F. Teßner.**

Vernis de la Chine.

Dieser vorzüglichste Trockenfirniß zum Anstrich der Fußböden ist ganz geruchlos, trocknet in 10 Minuten, giebt den schönsten Spiegelglanz, der gegen Rässe steht. Preis pro Pfd. 12 Sgr. incl. Flasche. Gebrauchs-Anweisungen gratis. Alleinige Niederlage bei **L. A. Weddy.**

Feinstes Jagdpulver, weiches Schroot, Zündhütchen und Ladepropfen empfiehlt **L. A. Weddy.**

Wohnungs-Veränderung.

Am heutigen Tage verlegte ich meine Wohnung beim Herrn Hausbesitzer Zahn 356 vis à vis vom Herrn Schmiedemstr. Vogel am Roßmarkt. Ich bitte ein hochgeehrtes Publikum, mich auch fernerhin mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren.

S. O. Schulze,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

Mehrere noch brauchbare juristische und andere Werke meines verstorbenen Vaters sind bei mir billig zu verkaufen.

S. O. Schulze.

Für Landwirthe.

Den mit bestem Erfolge angewandten **Mineraldünger** mit reichem Stickstoffgehalte empfiehlt zur Herbstbestellung die **Domapotheke.**

Mein Lager ist mit den neuesten fertigen

Damen-Wintermänteln und Jacken
in den solidesten und modernsten Stoffen in großer Auswahl assortirt.

J. Schönlicht.

Gehör- und Sprach-Kranken,

sowie den an Ohr-Sausen, Brausen, Singen, Klingen und dergl. Leidenden wird

Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden den 27. und 28. September in **Halle** (Stadt Hamburg), den 29. September, Sonntags, in **Weißenfels**
aber nur Vorm. 8—12 Uhr Rath ertheilen.

□ **Von den Hohen Sanitätsbehörden verschiedener Deutscher Staaten besonders approbirt.** □

Dr. med. Merkel's
aromatisches
Kinder-Malz-Pulver
à Schachtel 7½ Sgr.

Nahrungsmittel hinsenden, bemerken wir noch, daß **Dr. Merkel's Kinder-Malz-Pulver** nur in Originalschachteln, die mit dem Siegel des Componenten geschlossen sind, zu à 7½ Sgr. verkauft und Prospective und Gebrauchsanweisungen gratis verabreicht werden.

Alleiniges Depot in **Merseburg** bei Herrn **Gustav Lots.**

Solide und geeignete Geschäftshäuser in den Städten, wo sich noch keine Niederlage befindet, belieben sich wegen Uebernahme von **Commissionsdepots** zu wenden an

J. F. W. Mohrschneider in **Potsdam.**

Einladung zur Subscription.

Alle Buch-, Kunst- und Musikhandlungen nehmen Bestellungen an, in **Merseburg** empfiehlt sich zu Aufträgen die Buchhandlung von **Friedrich Stollberg.**



Der grösste Genius unter den deutschen Componisten, **BEETHOVEN**, wird von Allen, welche nur die für Clavier allein geschriebenen Compositionen kennen, als der grösste Schatz ihrer Bibliothek, als das Juwel ihres Musikschrankes angesehen. Wer den hohen Meister in diesen Schöpfungen erkannt und verstanden hat, fühlt einen innern Drang, ihn auch in seinen Instrumental-Schöpfungen sich so recht zu eigen zu machen, für sich zu Hause, am eigenen Instrumente zu studiren. Um diesem Wunsche entgegen zu kommen, hat die unterzeichnete Verlagshandlung eine billige Ausgabe der sämmtlichen Instrumental-Compositionen des erhabenen Meisters für das Clavier allein zu zwei Händen (mit Fingersatz) veranstaltet, welche bei einem ausserordentlich billigen Preise von nur 1½ Sgr. pro Bogen auch dem Unbemitteltesten seiner Verehrer zugänglich ist, und die in zweimaligen Lieferungen per Monat erscheinen, circa 500 Bogen umfassen und in etwa zwei Jahren vollendet sein wird.

Die erste Lieferung und Subscriptionslisten liegen in jeder guten Buch- und Musikhandlung zur Ansicht aus, wie auch Prospective gratis durch solche zu beziehen sind.

Mit der letzten Lieferung erhält jeder Subscriber ein allegorisches Prachtbild Beethovens als Gratis-Zugabe.

Ludwig van Beethoven's
Tonschöpfungen
(Symphonien, Duos, Trios, Quartetten etc.)
für das Pianoforte zu zwei Händen
mit Bezeichnung des Fingersatzes arrangirt von

LOUIS WINKLER.

Braunschweig, 1861.

Henry Litolf's Verlag.

Logis-Vermiethungen.

In meinem neuerbauten, unweit des Marktes am Eingange der großen Mittergasse belegenen Hause sind noch einige Wohnungen, jede aus zwei Stuben, Kammern, Küche, Keller zc. bestehend, zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen.

Heinr. Schulke jun.

Merseburg.

Annonce.

Von der neuerfundnenen patentirten Volta-electrischen Metallbürste von Julius Imme und Co. in Berlin ist mir der Alleinverkauf für Merseburg und Umgegend übertragen worden.

Anerkannt von den berühmtesten Aerzten des In- und Auslandes hat dieser Heilapparat in den verschiedensten Fällen von Gicht, Rheumatismus, Lähmungen zc. seine Heilwirkung auf das Glänzendste bewährt.

Die hierauf Bezug habende, in kurzer Zeit bereits in der neunten Auflage erschienene Brochüre des Dr. Moritz Bernhard ist bei mir gratis zu haben.

Preis 4 Thlr. 20 Sgr. und 3 Thlr. 20 Sgr. p. Stück.

Gustav Potts.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage Dom Nr. 274 beim Buchhändler Herrn Stollberg wohne und verbinde hiermit zugleich die freundliche Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Merseburg, den 26. September 1861.

August Gruer, Schuhmachermstr.

Beste marinirte Vollheringe à Stück 10 Pf., große Engl. Vollheringe à Stück 8 Pf. und beste Vollheringe 5 Stück für 1 Sgr., alle Sorten delicat im Geschmack, empfiehlt

J. F. Bentel, Gotthardstraße.

Ostindische Thee-Offerte.

Extra ff. schwarzen Pecco mit Blüthen à Loth 2 Sgr., ff. und extra f. grün Imperial à Loth 1 Sgr., 1/2 Sgr. und 2 Sgr., empfiehlt

J. F. Bentel.

Frische Sendung

Hoffschen Malz-Extract,
Hoffsches Bademalz.

M. Wiese.

Orientalischer Enthaarungs-Extract.

Ein sicheres und unschädliches Mittel zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitel- und Nackenhaare. Für den nach 10—15 Minuten eingetretenen Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag retour.

Preis à Flacon 25 Sgr.

Alleinige Niederlage bei C. Francke.

Anzeige.

Von Sonnabend den 5. October d. J. (einschließlich) an werde ich

jeden Sonnabend Vor- und Nachmittag in Merseburg (im Hause des Herrn Wiese 1 Treppe hoch) anzutreffen und namentlich auch zur Aufnahme von Notariatsurkunden bereit sein.

Lützen, den 23. September 1861.

Wölfel,

Rechtsanwalt und Notar.

Eine Wirthschafterin in gesezten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. oder 15. October gesucht. Wo? ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Sonntag den 29. September d. J. Siebentes Sommer-Abonnement-Concert zur Funkenburg.

Entrée an der Kasse für Herren und Damen 2 1/2 Sgr.
Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags.

Bons als 10 Stück für 10 Sgr. sind noch zu haben
beim Kaufmann Herrn Wiese. Braun.

Einladung

zum Erntefest, Sonntag den 29. September.

Graffel im Aугarten.

Sonntag den 29. September

ladet zur Tanzmusik bei gut besetztem Orchester freundlichst ein
W. Berendt in Leuna.

Ein geehrtes Publikum setzen wir davon ergebenst in Kenntniß, daß die hiesigen Kaufleute ihre Läden während der sechs Wintermonate, und zwar vom 1. October c. bis zum 1. April f. J., wieder um 9 Uhr Abends schließen werden und bitten, neigest Anmerkung davon zu nehmen.
Merseburg, den 26. September 1861.

Die Deputirten der Kaufleute.

Geübte Zimmerleute finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung durch
Meerboth,
Zimmermeister in Nasitz.

Bekanntmachung.

Da die vor Collenbey über die Luppe führende sogenannte Stachelbrücke der Reparatur bedarf, so kann selbige innerhalb 14 Tagen, von heute ab, nicht mehr mit Fuhrwerk befahren werden.

Collenbey, den 25. September 1861.

Der Ortsrichter Steinbrück.

Gesuch.

Ein ordentlicher verheiratheter Mann, der mit Pferden umzugehen versteht, und dessen Frau gleichzeitig mit Beschäftigung erhält, kann bei freier geräumiger Wohnung auf meinem Formplage und freier Heizung ein gutes Unterkommen finden.

Merseburg.

Heinr. Schulke jun.

Dienstag Abend wurde auf dem Wege von Frankleben nach Merseburg ein seidener Regenschirm verloren. Der Finder wolle selbigen gegen Belohnung beim Stadtklüster abgeben.

G. Pippel.

Ein gelber Affenpinscher mit einem schwarzledernen Halsband, gez. L. von Brandt im 12. Hus. Regt. ist den 23. September abhanden gekommen.

Wer denselben im Arm abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde 1/2 Loos 4. Klasse 124. Lotterie Nr. 54,739 b., vor dessen Ankauf hierdurch gewarnt wird.
Merseburg, den 26. September 1861.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis (29. September) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Dpiz.	Herr Adj. Stephan.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Cand. Reichold.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruer.	

Domkirche: Früh 8 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Conf. Rath Frobenius. Anmeldung.
Stadtkirche: Herr Diac. Busch hält öffentliche Communion verbunden mit der Früh-Communion. Die Beichte beginnt 1/9 Uhr.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Auflösung der Charade im vor. Stück: Sternbild.